

Lectori Musico.

Diese Hallelujah vnd Deutsche Gesänge in dieser Polyhymnia V. Exercitatrix hab ich anfänglich meine Capellknaben dardurch in Übung / vnd zu einer Disposition vnd Art im singen zu bringen vnd zu gewöhnen / gesetzt. Damit sich nun andere Knaben / so Lust vnd Liebe zu solcher Art tragen / auch darinnen exerciren, vnd nicht wegen der vielen Fusen vnd Semifusen so bald im Anfang darvon sich deterriren vnd abschrecken lassen möchten: So hab ich auch einen simplicem Cantum an denen örtern / da es zu schwer fallen könnte / drüber gesetzt. Vnd kan man nun deroelben sich vff folgende vnterschiedene Manieren gebrauchen / vnd nachverzeigeter Massen anordnen.

I. Daß man zwen vnd drey Knaben Discantisten, oder auch zween oder drey Tenoristen / wann so viel Knaben nicht vorhanden / oder einen Tenoristen / vnd einen oder zween Knaben gar allein zum GeneralBaß / in ein Regal oder Orgel singen lasse: vnd also ist es ein Bic: oder Tricinium à 2. à 3.

II. Kan man die beyde InstrumentalWäße mit einm Fagott vnd QuartPosaun / oder Baßgeygen / darzu musiciren / oder aber voce humana singen lassen: Wiewol ich sie allein vff die Instrumenta gerichtet / vnd derwegen den Text mit Curliß darunter trucken lassen: vnd also ist es ein Quadri- oder Sexcinium. à 4. à 6.

III. So kan man auch den Altum vnd Tenorem instrumentalem mit Violon de Braccio oder Posaunen zugleich mit einstimmen musiciren lassen / so wirdt die Harmonia desto völliger: do es denn ein völlig Sex Vocum wirdt: à 6.

Vnd ob ich zwar Anfangs nicht Willens gewesen / diese beyde Mittel Stimmen darzu zu setzen so hab ich doch die Ursachen / so in tertio Tomo Syntagmatis mei musici pagin. 116, 117. eingeführet worden / erwogen. Fürnehmlich aber / damit die Organisten / (so noch zur zeit außm GeneralBaß zu spielen / nicht gewöhnet / auch die Composition nicht verstehen) die Mittelstimmen darbey haben / vnd desto besser damit fortkommen könnten.

IV. So könnte man auch / wie in Stattkirchen gebreuchlich / neben den Knaben / einen Kunstpfeiffer mit einer Discantgeyge zum I. Cantu / vnd einen mit einem Cornett zum II. Cantu ordnen / vnd daß die Knaben die simplices Notas, die Kunstpfeiffer vnd Instrumentisten aber die Diminutas oder Coloratas behielten: Diweil die Instrumentisten doch ohne das daß vielen colorirens vnd diminuirens gewöhnet / vnd auch / weil sie sonst nichts anders zu practiciren haben / besser vnd perfecter eine jede Cation hinweg zu machen / exercirt seyn solten.

V. So kan man zu diesen Cantionibus eitel Instrumenta, entweder mit 5. oder 6. Geigen oder Flötten vnd Fagotten / oder Zinken vnd Posaunen: oder 1. Cornet / 2. DiscantViol / 3. TenorGeig. 4. Posaun / vnd zum 7. GeneralBaß eine Posaun oder Baßgeyge gebrauchen / vnd die beyde Wäße 5. vnd 6. aussen lassen. Dann weil man nicht allezeit zween Wäße haben kan / so ist der GeneralBaß (sonderlich wenn die Instrumental Bassisten nicht recht perfect / sauber / rein vnd gut dieser Parteyen / machen solten) gar süßlich vnd viel besser zu gebrauchen / vnd dann were es ein Quinque Vocum.

VI. Wenn aber ein Organist mit darzu schlegt / so kan man nur den einen Baß mit einm Fagott / Posaun oder Baßgeygen darzu machen / vnd den andern aussen lassen. Diweil doch die Orgel oder Regal / das Fundament in GeneralBaß behalten thut.

Vnd ist hierbey gar wol zu observiren / daß man in den beyden Instrumental Wäßen alle Noten / wie sie gefunden werden / vnd nicht / als sonst gebreuchlich / die Octaven drunter nemen müsse: Diweil sie beyde sich durch einander fugiren / vnd kein certum fundamentum halten.

VII. Die Halleluja kan man in der Kirchen pro exitu, oder auch an stadt daß Benedicamus gebrauchen / oder daß man dieselbe in etlichen alten bekanten Moteten in der mitten an einen oder zweyen örtern immisciret, vnd als ein intermedium interponiret, &c.

Typographus Lectori.

Sextam majorem vnd minorem zu vnterscheiden / hat der Autor vor gut angesehen / ein ander signum zu gebrauchen / die Sextam majorem damit anzudeuten. Weil mans aber in der epl nicht hat haben können / ist dafür gebraucht worden die Ziffer 6 mit beygesetztem m also: 6m. welches der günstige Leser wölle in acht nemen / vnd zum besten verstehen.